

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	A 40/0055/WP15
Federführende Dienststelle: Schulverwaltungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.06.2005
		Verfasser:	A 40 Team 2, Frau Inkmann
<b>Zusammenführung der Schulen für Kranke der Stadt und des Kreises Aachen in den Schulverband in der StädteRegion Aachen</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.06.2005	SchA	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Erläuterungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, die Schulen für Kranke der Stadt und des Kreises Aachen mit Wirkung vom 01.07.2007 in den Schulverband in der StädteRegion Aachen zusammenzuführen. Er beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Klärungen in allen Detailfragen herbeizuführen und in entsprechenden Verhandlungen mit dem Kreis Aachen und dem „Schulverband in der StädteRegion Aachen“ die Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

## **Erläuterungen:**

Die Stadt Aachen und der Kreis Aachen unterhalten in ihrem Zuständigkeitsbereich jeweils eine Schule für Kranke.

Als SchülerInnen einer Schule für Kranke gelten schulpflichtige Kinder und Jugendliche, bei denen ein mindestens vierwöchiger Krankenhausaufenthalt zu erwarten ist. Während einer Nachbehandlung, die an den stationären Aufenthalt anschließt, kann die Schule für Kranke mit Zustimmung der Unteren Schulaufsicht weiter unterrichten.

Zum Stichtag für die statistische Haupterhebung (15.10. eines Jahres) waren an der Schule für Kranke des Kreises Aachen in den vergangenen 10 Jahren durchschnittlich ca. 25 bis 30 SchülerInnen zu verzeichnen. Die Schülerzahl ist zum 15.10.2004 auf 14 SchülerInnen zurückgegangen. Diese SchülerInnen kamen ausschließlich aus dem Kreisgebiet.

Um den geordneten Schulbetrieb einer Schule für Kranke zu gewährleisten, sind in der Regel 12 SchülerInnen erforderlich. Aufgrund der aufgezeigten Entwicklung ist die Schule für Kranke des Kreises Aachen in ihrem Bestand gefährdet.

Der Bestand der Janusz-Korczak-Schule, Schule für Kranke der Stadt Aachen, ist mit 55 bis 60 SchülerInnen im Jahresdurchschnitt gesichert. Zum Stichtag 09.03.2005 unterrichtete die Janusz-Korczak-Schule 25 SchülerInnen aus dem Stadtgebiet, 17 aus dem Kreis Aachen und 28 aus sonstigen Städten/Kreisen. Die deutlich höhere Schülerzahl ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass sich das Klinikum der RWTH Aachen mit einer Einrichtung der Kinder- und Jugendpsychiatrie auf dem Gebiet der Stadt Aachen befindet.

Um die Versorgung der SchülerInnen aus dem Kreis Aachen auch weiterhin zu gewährleisten, hat die Schulverwaltung des Kreises Aachen an die städt. Schulverwaltung das Anliegen herangetragen, beide Schulen zur „Schule für Kranke der Stadt und des Kreises Aachen“ zusammenzulegen und in den „Schulverband in der StädteRegion“ zu überführen. Die Verwaltung steht dem Ansinnen positiv gegenüber. Als Zeitpunkt der Eingliederung bietet sich der 01.01.2007 an, da zum selben Datum die Überleitung der Abendrealschule und des Abendgymnasiums der Stadt und des Kreises Aachen in den „Schulverband in der StädteRegion“ vorgesehen ist und ein einheitlicher Termin Synergieeffekte in der Vorbereitung erwarten lässt.

Der vorgeschlagenen Handhabung haben sowohl das Schulamt für die Stadt Aachen als auch das Schulamt für den Kreis Aachen zugestimmt und auch die Bezirksregierung hat Zustimmung signalisiert. Der Kreistag wird sich in seiner Sitzung am 23.06.2005 mit der Angelegenheit befassen.

Die Zusammenführung der Schulen für Kranke und die Eingliederung in den „Schulverband in der StädteRegion“ soll mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden. Ob bzw. in welchem Umfang sich aus der Zusammenführung der Schulen personelle Auswirkungen ergeben, wird zusammen mit

der abschließenden Entscheidung dargestellt. Ebenso wie die finanziellen Auswirkungen der Eingliederung.